Fédération des architectes suisses = Bund Schweizerischer Architekten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Anmeldungstermin für die Teilnahme am Wettbewerb läuft bis 16. April 1923. Die angemeldeten Schaufenster müssen bis 7. Mai, vormittags 9 Uhr, fertiggestellt sein.

Das Preisgericht besteht aus 12 Mitgliedern, wovon 6 auf den S. W. B., 6 auf die kaufmännischen Verbände entfallen. Dem Preisgericht stehen Fr. 1500.— zur Verfügung. Davon gelangt ein erster Preis von Fr. 500.— zur Ausrichtung; der Rest von Fr. 1000.— wird vom Preisgericht nach eigenem Ermessen verteilt.

FÉDÉRATION DES ARCHITECTES SUISSES
BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

I. Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 17. März 1923 in Zürich.

Anwesend: die Herren Gilliard (Obmann), Bernoulli, Hässig, Trachsel, Chapallaz und Henauer, als Referent für Traktandum 3 Herr Dr. J. Gantner.

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 18. September 1922 in Olten wird verlesen und genehmigt.

2. *Mitteilungen:*

a) *Die Normalienkommission des S. J. A.* hat den vom Unternehmerverband gemachten Vorschlag betreffend Abänderung der speziellen Bedingungen für Maler- und Gipserarbeiten abgelehnt.

b) *Aktion betreffend Landwirtschaftliches Bauamt in Brugg.* Je nach Wahl des S. J. A.-Delegierten soll ein Vertreter des B. S. A. mit gleichem Domizil bestimmt werden.

c) *Bund geistig Schaffender.* Es wird beschlossen, vorderhand die Mitgliedschaft beizubehalten, von einem Abonnement der Zeitschrift abzusehen, sich hingegen für die neu geschaffene Vermittlungsstelle «Intellectus» zu interessieren.

ROD. BINDSCHEDLER
Buch- und Kunstantiquariat
LAUSANNE
6, Place St-François
Alte und moderne Bücher über Kunst u. Kunstgewerbe
Katalog kostenlos.
Offerten bereitwilligst

Die besten
Korkstein-Produkte
für bautechnische Isolierungen
liefern
WANNER & Co. A.-G., HORGEN

Baubeschläge
Fritz Blaser & Cie
Basel · Schneidergasse 24

Wolf & Wahlen / Bern
TELEPHON: BOLLWERK 70.67
BAUMATERIAL-HANDLUNG
SPEZIALITÄT:
Wand- und Bodenbelag

d) *Concours B. J. T., Genf.* Die Bemühungen betreffend Terminverlängerung haben ein negatives Resultat gezeitigt.

3. *Das Werk.*

A. Hässig, Vertreter des B. S. A. in der Redaktionskommission, referiert über die Tätigkeit derselben.

Dr. J. Gantner referiert hierauf über die Situation der Zeitschrift und die Verhandlungen mit dem Verband Schweizerischer Kunstmuseen. Es wird beschlossen, der Redaktionskommission Kompetenz zu geben, die Verhandlungen zu einem Abschluss zu führen.

4. *Aufnahmegesuche.*

Mit Einstimmigkeit wird Architekt H. Leuzinger, Glarus, in den B. S. A. aufgenommen.

5. *Generalversammlung in Sitten.*

Das vom Obmann vorgelegte Programm wird gutgeheissen und als Datum der 2. und 3. Juni festgesetzt. (Siehe unter II.)

*

Der Einladung der Ortsgruppe Zürich Folge leistend, fanden sich die anwesenden Mitglieder abends 7 Uhr bei einem gemeinsamen Nachtessen mit den Zürcher Kollegen im «Belvoir», wo Herr Dr. Gantner an Hand eigener Aufnahmen über «Griechische Tempel und Theater in Sizilien» referierte. *W. H.*

II. Assemblée générale 1923.

La F. A. S. tiendra son assemblée générale à Sion les 2 et 3 Juin.

Sion mérite son titre de ville épiscopale. Toute son histoire est intimément liée à celle de ses princes-évêques, aux luttes sanglantes que ceux-ci eurent à soutenir pendant le Moyen-Age contre leurs vassaux turbulents d'une part, les puissants Comtes de Savoie d'autre part. Le XVIe siècle met aux prises, dans ses murs, Mathieu Schinner «le cardinal de Sion» et le noble Georges Supersaxo, l'un adversaire archarné, l'autre allié de François I.

Chaque siècle apportant ses pierres, la ville s'est bâtie sur ses collines escarpées, avec sa couronne crénelée de châteaux, ses églises, ses maisons patriciennes. Elle semble un mirage de ce midi vers lequel le Rhône, qui coule à ses portes, précipite ses eaux encore boueuses de la fonte des neiges.

Les membres de la F. A. S. se réuniront le samedi à 3 heures à l'Hôtel de ville en assemblée générale. Les dernières heures du jour se passeront à visiter l'ancienne cathédrale de Valère et son musée, les ruines pittoresques du château de Tourbillon et les principaux monuments de la vieille ville. Le banquet traditionnel aura lieu, le soir, à l'Hôtel de la Poste. La terre féconde du Valais fera connaître toute la richesse de ses vergers, de ses coteaux couverts de vignes.

La journée du dimanche sera consacrée à une promenade à Savièze, vaste commune qui groupe ses cinq ou six villages sur un plateau verdoyant, à une heure et demie de Sion. L'après-midi des autos seront à la dispositon de tous ceux qui voudront bien en profiter pour visiter l'église romane de St-Pierre de Clages, une des plus anciennes et originales du Valais.

Souhaitons que le lieu et la saison, propice aux excursions, attirent de tous les points de la Suisse les membres de la F. A. S. vers l'accueillante capitale du Valais. *F. G.*

HARTSANDSTEIN
(Oggiono DF 1936 cm², Barzago DF 1407 cm²)
GRANIT
von *Anzola* (schwarz), *Biella* (dunkelgrau), *Baveno* (rötlich)
dem SYENIT ebenbürtig
MARMOR
G. REDAELLI & Co.,
Hartsteinwerk
CAPOLAGO (Tessin)
Vertretung:
A. G. Tessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)
Telephon Selnau 24.60
REFERENZEN:
Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern; Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.

MARQUISEN- UND STORRENFABRIK
STORREN nach eigenen patentierten, bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.
Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.
Ia. Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten, vielfach prämiiert.
Gegründet 1865
MERTZLUFFT, ZÜRICH 1, Spiegelgasse 29, Rindermarkt 26, Telephon H. 2284

A. KAMER-HERBER
LUZERN
Fensterfabrik und mechanische Schreinerei
Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation
Telephon 530 · Telegr.: Kamerherber